



GeWe

# GenderWerkstätte

Eine Kooperation von Verein Frauenservice Graz  
& Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark

Modularer Lehrgang

**Gender – Diversität – Intersektionalität**

**Relevante Kompetenzen für die Praxis**

2017 / 2018

**Abschluss:** Zertifikat „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld“

**Dauer:** November 2017 – Juni 2018

**Ort:** Bildungshäuser in Graz, Leibnitz, Grundlsee und Windischgarsten –  
alle barrierefrei und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

**Kosten Gesamtlehrgang:** € 2.850,- (Module 1-5 einzeln buchbar)

*Frühbuchungsbonus bei Anmeldung bis 31.7.2017: € 2.700,- Ust-frei*

*Firmen-Special Bei Anmeldung von zwei Personen aus einer Organisation gibt es  
20 % Rabatt auf die 2. teilnehmende Person*

*Anmeldeschluss: 29.9.2017*

**Beratung und Information:** Sigrid Fischer (Lehrgangsleitung)

E: sigrid.fischer@frauenservice.at, T: 0316/716022-29

[www.genderwerkstaette.at](http://www.genderwerkstaette.at)

**Organisatorische Durchführung:**

**Verein Frauenservice Graz/Fachbereich Bildung**

ZVR: 368192012, Lendplatz 38, A – 8020 Graz

Email: [gender@frauenservice.at](mailto:gender@frauenservice.at) / Tel: 0316-71 60 22

[www.frauenservice.at](http://www.frauenservice.at)



## Zielgruppe - Zertifikat

Der Lehrgang vermittelt zentrale theoretische Grundlagen in den Bereichen Gender, Diversität und Intersektionalität. Besonderer Wert wird auf die Umsetzung in die Praxis der Teilnehmenden gelegt. Es gibt Raum für Dialog, in dem unterschiedliche Meinungen, Zugänge und Vielfalt erwünscht sind.

Sie erwerben in diesem Lehrgang das **Zertifikat zur Gender Beraterin / zum Gender Berater im eigenen Berufsfeld, in der eigenen Profession.**

Der Lehrgang richtet sich an Interessierte aus: Erwachsenenbildung, Universität, Forschung, Arbeitsmarktpolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialbereich, frauen- oder männerspezifischer Arbeit und an (zukünftige) Frauen-, Gleichstellungs- oder Gender & Diversity-Beauftragte.

**Teilnehmer/innen: 10 - 16 Personen aller Geschlechter.**

## Allgemeines Lehrgangziel und Kompetenzerwerb

Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, aufgrund der Lehr- und Lernarchitektur des gesamten Lehrgangs Zeit für selbstorganisiertes Lernen aufzuwenden, aber auch im Rahmen des gemeinsamen Lernprozesses die Vorteile einer heterogenen Gruppe zu nutzen und die Lernergebnisse zu teilen.

Lernkompetenz bedeutet, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, zu verarbeiten und aufzunehmen sowie Beratung zu suchen und in Anspruch zu nehmen. Lernkompetenz veranlasst Lernende, auf frühere Lern- und Lebenserfahrungen aufzubauen, um Kenntnisse und Fähigkeiten in einer Vielzahl von Kontexten — im privaten Umfeld, bei der Arbeit, in Bildung und Berufsbildung — zu nutzen und anzuwenden.

### Bildungstheoretische Kompetenzen

Die Teilnehmer\_innen

- sind sich ihrer Sozialisation in Bezug auf Geschlecht, ihrer sozialen Positionierung und ihrer Lernbiografie bewusst und können dies in ihrer eigenen Arbeit reflektieren und nutzen
- sind in der Lage die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht zu erkennen und zu reflektieren
- sind befähigt, Kenntnisse zu Bildung und Lernen in die eigene Berufspraxis zu übersetzen
- verstehen soziale Ungleichheit und strukturelle Diskriminierung als Ineinandergreifen von individueller, institutioneller und kultureller Diskriminierung sowie deren Verknüpfungen (Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung)

## Didaktische Kompetenzen

Die Teilnehmer\_innen

- können neue Methoden zur wertschätzenden Kompetenz im Umgang mit Anderen in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt anwenden, d.h. Gender und Diversity Kompetenz umsetzen
- lernen Methoden für den Bereich Gender & Diversity kennen und reflektieren die situationsbedingten Vor- und Nachteile der Methoden

## Managementkompetenzen

Die Teilnehmer\_innen

- sind in der Lage, Organisationskulturen zu analysieren und daran angepasste Implementierungskonzepte zu entwerfen, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren
- erkennen und reflektieren ihre Fähigkeiten, Potentiale und Grenzen in der Umsetzung von Gleichstellungsprozessen
- können sich in ihren beruflichen Rollen reflektieren und sich in Aushandlungsprozessen konstruktiv und lösungsorientiert verhalten
- sind auf die Qualitätssicherung in der Gender Arbeit bedacht

## Beratungskompetenzen

Die Teilnehmer\_innen

- entwickeln Kompetenz in der Beratung bei „Gender Troubles“, d.h. in den Herausforderungen im Zusammenhang mit Geschlecht und anderen Diversitätskategorien
- erkennen Anzeichen von Widerständen und wissen um Möglichkeiten der Konfliktbewältigung

## Soziale Kompetenzen

Die Teilnehmer\_innen

- entwickeln Kompetenzen und Handlungsoptionen für den beruflichen Alltag
- erlangen die Fähigkeit zur interkulturellen und intrakulturelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedern sozialer Gruppen
- erwerben Gender Kompetenzen im eigenen Tätigkeitsfeld
- sind sich der Bedeutung von Körpersprache im Genderkontext bewusst
- erarbeiten Fertigkeiten zu geschlechtergerechte(re)m Formulieren und Kommunizieren
- sind in der Lage, das erworbene Wissen aus den Modulen in der Praxisarbeit anzuwenden und zu reflektieren
- sind fähig, wesentliche Ergebnisse der Praxisarbeit im Rahmen einer Präsentation situationsadäquat darzustellen und einer kritischen Betrachtung zu unterziehen

## Personale Kompetenzen

Die Teilnehmer\_innen

- können ihre eigene Entwicklung in vergeschlechtlichten Strukturen und Rollen („Gender-Entwicklung“) erkennen und reflektieren
- sind sich ihrer Funktion und Rolle als Gender Berater\_in bewusst
- sind in der Lage, den Blick auf ihr professionelles Handeln und Verhalten zu lenken, dieses zu analysieren, zu reflektieren und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen
- kennen ihr Kompetenz-Profil und können dieses in Beziehung zu den im Lehrgang erworbenen Kompetenzen setzen
- sind in der Lage, Chancen und Grenzen der eigenen Gender Arbeit einzuschätzen und eine professionelle Auftragsklärung zu vollziehen
- können Feedback von anderen Personen erhalten und selbst kritisch und wertschätzend anderen Feedback geben
- nutzen das Feedback von anderen Personen, um ihr professionelles Handeln weiterzuentwickeln
- erkennen Gender Arbeit als Möglichkeit der dynamischen Diskurs-Gestaltung und können Entwicklungs-Prozesse partizipativ (statt normativ) gestalten

### Akkreditierung für die Anerkennung als Erwachsenenbildner/in

Der Zertifikatslehrgang ist mit **10 ECTS** durch die **wba** - WeiterBildungsAkademie Österreich akkreditiert. Nähere Informationen dazu unter [www.wba.or.at](http://www.wba.or.at)

## Lehrgangsdauer

**Gender – Diversität – Intersektionalität.  
Relevante Kompetenzen für die Praxis**  
(Gesamt: 15,5 Seminartage, 125 Stunden)

**Die Module 1-5 sind auch einzeln buchbar.**

<i>What the hell is gender?</i> Eine Einführung in ein komplexes Feld	Lisa Mittiscek & Michael Kurzmann & Lisa Horvath	Modul 1 9.-11.11.2017
Geschlecht strukturiert Gesellschaft. Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells	Lisa Horvath & Eva Taxacher	Modul 2 30.11.-2.12.2017
Sozialen Ungleichheiten auf der Spur. Intersektionale Analysen und gute Argumente	Elli Scambor & Christian Scambor	Modul 3 25.-27.1.2018
Diversität – Transkulturalität – Geschlecht: Kompetenzen für die Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft	Eva Taxacher & Roland Engel	Modul 4 15.-17.3.2018
<i>It's time!</i> Gerechtigkeit managen, Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten	Roland Engel & Elli Scambor	Modul 5 19.-21.4.2018
Praxisarbeit (verpflichtend zum Erwerb des Zertifikats)		
Qualität und Professionalität im eigenen Projekt Zertifikatsverleihung	Michael Kurzmann & Sigrid Fischer	Modul 6 14.-16.6.2018

**Für das Zertifikat für „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld“** ist die Teilnahme am Gesamtlehrgang inklusive der begleiteten Praxisarbeit notwendig.

## Praxisarbeit

Für eine abschließende Praxisarbeit sollen sich Teilnehmende zu Peer-Gruppen zusammenschließen. Diese vertiefen gemeinsam die aus dem Lehrgang gewonnenen Erkenntnisse und arbeiten am möglichen Transfer in die eigenen Arbeitsfelder. Die Ergebnisse werden im Modul 6 präsentiert und reflektiert. Zusammen mit der Teilnahme an allen Modulen (Minimum: 80 % Anwesenheit) bildet diese Praxisarbeit die Basis für das **Zertifikat für Gender Beratung in einem Feld, in dem Sie bereits tätig sind.**

Zeitaufwand: ca. 25 Stunden selbst organisiert. Einzelpraxisarbeiten sind möglich.

Praxisarbeit: Präsentation im Modul 6 und Handout (keine schriftliche Arbeit).

Eine Begleitung für Fragen zur Praxisarbeit ist vorgesehen.

## Methoden

Theorieinputs, Einsatz von verschiedenen Medien, Reflexionen, Diskussionen, Selbsterfahrungs- und Wahrnehmungsübungen, Einzel-, Klein- und Großgruppenarbeit, Präsentationen.

## Orte und Barriere Services

Der Lehrgang findet in verschiedenen Bildungshäusern statt. Alle Bildungshäuser sind barrierefrei und mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖBB) erreichbar.  
Bitte kontaktieren Sie uns wenn Sie Assistenzbedarf haben.

## Kinderbetreuung

Die GenderWerkstätte unterstützt Sie bei der Suche nach geeigneten Kinderbetreuungseinrichtungen und Personen.

## Kosten

Gesamtlehrgang: € 2.850,- Ust.frei  
 Einzelmodule 1-5: € 450,- Ust.frei (begrenzte Plätze!)

**FRÜHBUCHUNGSBONUS** bei Anmeldung bis 31.7.2017: € 2.700,- Ust.frei  
**FIRMEN-SPECIAL:** Bei Anmeldung von zwei Personen aus einer Organisation gibt es 20 % Rabatt auf die 2. teilnehmende Person

Inklusive: Skripten und Materialien.  
 Exklusive: Anreise, Nächtigungs- und Verpflegungskosten im Bildungshaus (durchschnittlich ca. € 170,- pro Person und Modul, auf Basis EZ/VP).  
 Anmeldeschluss: 29.9.2017 (freie Plätze werden auch danach noch vergeben)

Für **Informationen bezüglich Bildungsförderung, Ermäßigung und Kinderbetreuung** kontaktieren Sie bitte Mag.<sup>a</sup> Sigrid Fischer (Lehrgangsleitung).

<b>Information - Kontakt</b>	Mag. <sup>a</sup> Sigrid Fischer	Dr. Christian Scambor
	<a href="mailto:sigrid.fischer@frauenservice.at">sigrid.fischer@frauenservice.at</a>	<a href="mailto:scambor@maennerberatung.at">scambor@maennerberatung.at</a>
	+43 (0) 316 / 716022-29	+43 (0) 316 / 831414
<b>Anmeldung</b>	Siehe Ende des Dokuments.	

## Terminübersicht

Modul 1

**What the hell is gender? Eine Einführung in ein komplexes Feld**

Lisa MITTISCHEK, Michael M. KURZMANN, Lisa HORVATH 9.11.-11.11.2017

Modul 2

**Geschlecht strukturiert Gesellschaft - Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells**

Lisa HORVATH, Eva TAXACHER 30.11.-2.12.2017

Modul 3

**Sozialen Ungleichheiten auf der Spur. Intersektionale Analysen und gute Argumente**

Elli SCAMBOR, Christian SCAMBOR 25.1.-27.1.2018

Modul 4

**Diversität – Transkulturalität – Geschlecht: Kompetenzen für die Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft**

Eva TAXACHER, Roland ENGEL 15.3.-17.3.2018

Modul 5

**It's time! Gerechtigkeit managen, Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten**

Roland ENGEL, Elli SCAMBOR 19.4-21.4.2018

**Praxisarbeit und Peergruppentreffen**

(verpflichtend zum Erwerb des Zertifikats) Jänner bis Juni 2018

Modul 6

**Qualität und Professionalität im eigenen Projekt**

Michael M. KURZMANN, Sigrid FISCHER 14.6.-16.6.2018

<b>Seminarzeiten</b> Modul 1 24 UE	Donnerstag	11:00 – 20:30 Uhr
	Freitag	09:00 – 18:00 Uhr
	Samstag	09:00 – <b>17:00 Uhr</b>
<b>Seminarzeiten</b> Modul 2-6 je 20 UE	Donnerstag	11:00 – 20:30 Uhr
	Freitag	09:00 – 18:00 Uhr
	Samstag	09:00 – <b>13:00 Uhr</b>

## Aufbau des Lehrgangs

### 1. Modul

#### ***What the hell is gender?* Eine Einführung in ein komplexes Feld**

**Leitung: Lisa Mittischek, Michael M. Kurzmann, Lisa Horvath**

Do 9.11.2017 – Sa 11.11.2017

#### **Seminarinhalt**

In Modul 1 erhalten die Teilnehmer\_innen eine Einführung in Gender-Kompetenzen. Geschlechterverhältnisse werden in historischen und kulturellen Kontexten betrachtet. Die Teilnehmer\_innen erfahren, analysieren und reflektieren, wie veränderlich Geschlecht, und auch Weiblichkeiten und Männlichkeiten sein können, wie sich Geschlecht in Körpersprache abbildet und konstruiert wird. Forschungsbefunde zur Wirkung von geschlechtergerechter(er) Sprache und Anwendungsmöglichkeiten werden vorgestellt. In Theorie-Einheiten, Praxis-Übungen und offenen Diskussionen erweitern die Teilnehmer\_innen ihre Gender-Kompetenzen und entwickeln Handlungsmöglichkeiten für ihre individuelle Praxis.

#### **Themen**

- Geschlechterverhältnisse im historischen und kulturellen Kontext
- Was sind „Genderkompetenzen“?
- Widerstandsmuster, Antifeminismus und Anti-Genderismus
- Männlichkeiten und Weiblichkeiten (Hegemoniale Männlichkeit & Top Girls)
- Körpersprache & Geschlecht (u.a. Bildanalysen)
- geschlechtergerechte(re) Sprache: Forschungsbefunde & Anwendung
- Reflexionen, Diskussionen und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten



## 2. Modul

### **Geschlecht strukturiert Gesellschaft - Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells**

**Leitung: Lisa Horvath, Eva Taxacher**

Do 30.11.2017 - Sa 02.12.2017

#### **Seminarinhalt**

Geschlecht ist eine oftmals unhinterfragte Kategorie, die wie keine andere unser gesamtes Alltags- und Berufsleben strukturiert. In diesem Modul werden Gender-Aspekte am Arbeitsmarkt (z.B. die ungleiche Verteilung der Geschlechter auf Berufe und Führungspositionen) und im Privatleben (z.B. Kinderbetreuung und Karenz) analysiert. Zudem untersuchen wir verschiedene Gleichstellungsmaßnahmen mit ihren Pros & Kontras, sowie weitere möglichen Varianten. Im Rahmen einer Einführung in Trans\*- und Queer Theorien hinterfragen wir nicht nur die Geschlechterordnung, sondern auch konstruierte Geschlechterunterschiede („*Gibt es Geschlecht überhaupt?*“). Im wertschätzenden Dialog sollen dekonstruktive Herangehensweisen, queere Übungen und Methoden den Blick auf Geschlecht erweitern, Alternativen denkbar machen und Handlungsoptionen aufzeigen.

#### **Themen**

- Begriffsklärungen zu Geschlecht, Gender, Gleichstellung, Chancengleichheit, Diskriminierung, Benachteiligung
- Geschlecht als gesellschaftsstrukturierendes Merkmal und seine Bedeutung in verschiedenen Alltags- und Berufsfeldern
- Gender-Aspekte am Arbeitsmarkt: Daten & Fakten zu Segregation, Gender Pay Gap, Kinderbetreuung, Karenz, etc.
- Gleichstellungsmaßnahmen: Beispiele, Pro & Kontra, Forschungsbefunde
- Einführung in Trans\*- und Queer Theorien, Zweigeschlechtlichkeit, Heteronormativität, Sexualität, Begehren, „*Gibt es Geschlecht überhaupt?*“
- Modelle und didaktische Möglichkeiten jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells
- Argumente & Forschungsbefunde für den Nutzen von Gleichstellung für alle

### 3. Modul

#### **Sozialen Ungleichheiten auf der Spur. Intersektionale Analysen und gute Argumente**

**Leitung: Elli Scambor, Christian Scambor**

Do 25.1.2018 – Sa 27.1.2018

#### **Seminarinhalt**

Ein Planspiel führt die Teilnehmenden durch die Analyse sozialer Ungleichheit in einer fiktiven Organisation (EBI - ErwachsenenBildungsInstitut). Basis dieser Methode bildet Datenmaterial, aus dem eine Modell-Organisation kreiert wurde. Im Planspiel analysieren die Teilnehmer\_innen gemeinsam die Organisation - aus der Perspektive von Forscher\_innen. Theoretische Zugänge und Tools unterstützen sie dabei. Der Blick wird dabei auf Geschlecht, Migration und andere soziale Kategorien gelegt. Umrahmt wird dieser Prozess von einem Argumentationstraining zu Geschlechterdemokratie. Dieses Modul soll die Analyse- und Argumentationsfähigkeit der Teilnehmenden stärken.

#### **Themen**

- Informelle Strukturen und Konstruktionen von Geschlecht in Organisationskulturen
- Grundlegende Konzepte und neue Erkenntnisse aus der kritischen Männlichkeitsforschung
- Mehrebenenanalyse / Intersektionalität: Soziale Ungleichheiten an den Schnittstellen von Geschlecht, Migration und anderen sozialen Kategorien
- Antifeministische Denkmuster, Analyse von schwierigen Gesprächssituationen
- Umgang und Strategien für konstruktive geschlechterpolitische Diskussionen
- Transfermöglichkeiten in den eigenen Arbeitszusammenhang

#### 4. Modul

##### **Diversität – Transkulturalität – Geschlecht:**

##### **Kompetenzen für die Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft**

**Leitung: Eva Taxacher, Roland Engel**

Do 15.3.2018 – Sa 17.3.2018

#### **Seminarinhalt**

Als Einwanderungs- oder Migrationsgesellschaft sind wir mit Herausforderungen konfrontiert, die sich auch in der Bildungsarbeit – ob mit Erwachsenen, Jugendlichen oder Kindern – abbilden. Homogene Lerngruppen sind zunehmend Ausnahmen. Wir sehen uns großer sozialer Vielfalt gegenüber – wie z.B. Unterschieden bezüglich Herkunft, Alter, Geschlecht, sexuellen Orientierungen, Religionen und Weltanschauungen, psychischen und physischen Fähigkeiten. In der Teamleitung, im Training oder im Bildungsmanagement ist es eine grundlegende Qualitätsanforderung, die Partizipation aller zu fördern und zu ermöglichen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen wahrgenommen und reflektiert werden. Ein konstruktiver Umgang muss gezielt angeleitet und gemanagt werden. Die Bildungsarbeit kann einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung einer freien demokratischen Gesellschaft leisten. In diesem Modul erhalten die Teilnehmer\_innen fachliches Wissen u.a. zu polarisierten Gender-Debatten (Stichwort: Umgang mit „heißen“ Themen), zu gesellschaftlichen und gruppenspezifischen In-/Outgroup-Mechanismen (Stichwort: Transkulturalität und Kritisches Weißsein) und können eigene Gender- und Diversitätskompetenzen in Bezug auf Didaktik und Umsetzungsmöglichkeiten von praktischen Übungen vertiefen.

#### **Themen**

- Transkulturalität & Diversity: Geschichte, Theorie und Praxis
- Bias-Sensibilisierung und Vorurteilsmanagement
- Umgang mit Verschiedenheit in Gruppen/Teams, Ingroup/Outgroup-Dynamiken
- Geschlechterverhältnisse im Kontext von Migration und Integration, Umgang mit „heißen“ Themen
- Koloniale Vergangenheiten, Postkoloniale Zugänge, Critical Whiteness/Kritische Weißseins-Forschung
- Bildungsarbeit als Handlungsfeld für „Diversity Lernen“
- Führungsaufgabe und Leitungsauftrag: Steuerung von Partizipation und Interaktion in der Gruppe
- Reflexion der Kompetenzanforderungen für Trainer/innen, Referent/innen, Leiter/innen
- Reflexion von Übungen und Methoden

## 5. Modul

### ***It's time!* Gerechtigkeit managen, Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten**

**Leitung: Roland Engel, Elli Scambor**

Do 19.4.2018– Sa 21.4.2018

#### **Seminarinhalt**

Gleichstellungsprozesse und -strategien umsetzen bedeutet, Organisationen zu verändern. In diesem Modul werden Gender Equality und Diversity Management als Change Prozesse diskutiert, Dominanzkulturen kritisch beleuchtet sowie Möglichkeiten der Konfliktbewältigung aufgezeigt. Umsetzungskonzepte werden anhand eines Organisationslaboratoriums entwickelt, in welchem berufliche Rollen reflektiert und Aushandlungsprozesse konstruktiv gestaltet werden können.

#### **Themen**

- Gender Equality & Diversity Management als Change Prozesse
- Handlungsfelder des Gender Equality Managements
- Nutzen von Gleichstellung und Umgang mit Widerständen
- Organisationslaboratorium
- Exemplarisches Erarbeiten von Umsetzungsprojekten

**6. Modul****Qualität und Professionalität im eigenen Projekt****Leitung: Michael M. Kurzmann, Sigrid Fischer**

Do 14.6.2018 – Sa 16.6.2018

**Seminarinhalt**

Am Ende des Lehrgangs widmen wir uns den Ergebnissen der eigenen Praxisarbeiten. Die Reflexion der Lehrgangs-Inhalte sowie der eigenen Rolle und Funktion in der Gender Beratung fokussiert Transfermöglichkeiten ins Arbeits- und Lebensumfeld. Konzepte der Qualitätssicherung und Modelle der Gender-, Diversitäts- und Intersektionalitäts-Arbeit werden vorgestellt. Den Abschluss bildet die feierliche Zertifikatsverleihung.

**Themen:**

- Qualitätskriterien und -modelle auf den Ebenen Individuum, Gruppe und Organisation
- Konzepte der Qualitätssicherung aus Literatur und Forschung
- Selbstevaluation und Rolle als Gender Berater\_in im eigenen Berufsfeld
- Präsentation und kritische Würdigung der Praxisarbeiten
- Zertifikatsverleihung und Abschied

## Lehrgangsteam



**Roland Engel, Mag.**, Studium der Pädagogik und Gruppendynamik, seit 1995 Trainer und Berater für Gender Mainstreaming, Diversity Management (Zertifikat 2001), transkulturelle Kompetenz und systemische Organisationsberatung in Bildungsorganisationen. Gründungsmitglied der Austrian Society for Diversity, Lehrbeauftragter für Gender & Diversity an der Donau-Universität Krems.



**Sigrid Fischer, Mag.a**, Studium der Pädagogik, Dipl. Gestalt-Pädagogin, Trainerin und Beraterin für Gender & Diversity Management (Zertifikat 2001), Mitbegründerin der GenderWerkstätte 2001, seit 2011 Geschäftsführerin des Verein Frauenservice Graz, Koordinatorin der GenderWerkstätte im Frauenservice. Schwerpunkt: Managing Gender & Diversity als Qualitätsentwicklung in der Bildung.



**Lisa Horvath, Dr.**, Psychologin. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU München (2014 - 2017), Universität Bern (2010 - 2013), Universität Graz (2007 - 2009) mit den Schwerpunkten geschlechtergerechte Sprache, Gender in Führung und Wissenschaft, Väter in Elternzeit; seit 2008 Trainings zu Gender, Kommunikation & geschlechtergerechter Sprache, Absolventin des Lehrgangs Gender<sup>+</sup>[Diversity] Kompetenz 2010.



**Michael M. Kurzmann, Mag. (FH)**, Studium der Sozialarbeit/Schwerpunkt Sozialmanagement, Psychoanalytiker i.A.u.S (APLG); seit 2006 Mitarbeiter im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark – aktuell: Leitung der Fachstelle für Burschenarbeit, Casemanagement in der Gewaltarbeit. Lehrbeauftragter am Zentrum für Soziale Kompetenz der Karl-Franzens-Universität Graz.



**Lisa Mittischek, Mag. a, MA**, Studium der Soziologie und Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien. Lehrbeauftragte am Zentrum für Soziale Kompetenz der Karl-Franzens-Universität Graz; Geschlechterforscherin, Girls Rock Camp Graz, wissenschaftliche Mitarbeit im Institut für Männer- und Geschlechterforschung im VMG.



**Christian Scambor, Mag. Dr.**, Klinischer und Gesundheitspsychologe. 1996 Mitbegründung der Männerberatung Graz (nunmehr: Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark). 2001 Mitbegründung der GenderWerkstätte. Arbeitsfelder: Leitungsteam; psychosoziale Arbeit mit gewalttätigen Männern; Männer- und Geschlechterforschung; Mitarbeit an EU-/Projekten.



**Elli Scambor, Mag. a**, Soziologin. Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Männer- und Geschlechterforschung (Gender-, Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung in den Bereichen Bildung, Arbeit, Gewalt/-Resilienz, Jugend, Stadtraum, Netzwerk- und Organisationsanalysen). Lektorin an Universitäten in Graz und an der FH Kärnten. Managing Diversity Expertin.



**Eva Taxacher, Mag., MA**, Studium der Soziologie und Masterstudium Internationale Genderforschung und feministische Politik; Absolventin des Lehrgangs Gender<sup>+</sup>[Diversity]-Kompetenz 2014. Leitung des Fachbereichs Bildung im Verein Frauenservice Graz. Schwerpunkte: Geschlechterpolitische Bildung, feministische und queer Theorien, Geschichte der Frauenbewegung(en). Arbeit im Kulturbereich zu Feminismen und Frauen-/ Geschlechter-/ queerer Geschichte.

# Anmeldeformular

Bitte die zwei folgenden Seiten ausfüllen

Hiermit melde ich mich für den **Gesamtlehrgang** bzw. die **gewählten Module** an:

Veranstaltung	Termin	Kosten Ust.frei (zzgl. Nächtigung/ Verpflegung)*	bitte an- kreuzen (x)
<b>Lehrgang „Gender – Diversität - Intersektionalität.“ 2017-2018</b>	<b>9.11.2017 – 16.6.2017</b>	<b>€ 2.850,-</b>	
<b>Frühbuchungsbonus bei Anmeldung bis 31. 7.2017</b>		<b>€ 2.700,-</b>	
<b>Firmen-Special: die 2. Person einer Organisation</b>		<b>€ 2.280,-</b>	
<i>What the hell is gender?</i> Eine Einführung in ein komplexes Feld	9.11.- 11.11.2017	€ 450,-	
Geschlecht strukturiert Gesellschaft - Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells	30.11- 2.12.2017	€ 450	
Sozialen Ungleichheiten auf der Spur. Intersektionale Analysen und gute Argumente	25.1.- 27.1.2018	€ 450,-	
Diversität – Transkulturalität – Geschlecht: Kompetenzen für die Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft	15.3.- 17.3.2018	€ 450,-	
<i>It's time!</i> Gerechtigkeit managen, Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten	19.4- 21.4.2018	€ 450,-	

Die **Reservierung** eines Platzes erfolgt durch schriftliche Anmeldung. Sie erhalten von uns umgehend eine Anmeldebestätigung und die Unterlagen für die Einzahlung der Teilnahmegebühr. Die Organisatorin behält sich das Recht vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmer\_innen-Zahl abzusagen.

### Anmeldeschluss:

29.9.2017 (freie Plätze werden auch danach noch vergeben)

### Stornobedingungen:

50 % bei Absage ab Anmeldeschluss bis 3 Wochen vor Seminartermin / 100 % bei späterer Absage oder Nichtteilnahme ohne Ersatznennung.

Siehe nächste Seite >>

\* Nächtigung und Verpflegung sind von den Teilnehmenden gesondert zu bezahlen.



Name, Titel	
Institution / Tätigkeit	
Rechnungsadresse	
Telefonnummer	
E-Mail	
Bitte geben Sie uns bekannt, falls Sie Assistenzbedarf haben.	
Datum:	Unterschrift:

Bitte ausfüllen und per Post / E-Mail an:

Verein Frauenservice Graz,  
Lendplatz 38, A-8020 Graz  
E-Mail: [anmeldung@frauenservice.at](mailto:anmeldung@frauenservice.at)

Konto-Nummer: Verein Frauenservice Graz,  
Steiermärkische Sparkasse  
IBAN: AT332081502500714056  
BIC: STSPAT2G

**Bitte achten Sie auf den Erhalt unserer Anmeldebestätigung – es gehen manchmal Zusendungen verloren.**

# GenderWerkstätte

Eine Kooperation von Verein Frauenservice Graz  
& Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark

